

WM in Winznau

FUSSBALL Abschluss für die jüngsten Junioren

Zum Saisonabschluss der jüngsten Junioren des FC Winznau, organisierten die Trainer und Betreuer ein Abschlussfest, verbunden mit einem Fussballturnier der besonderen Art. Nicht nur, dass die Eltern in gemischten Mannschaften mit Ihren Sprösslingen mit-tun konnten – jedes 5er-Team vertrat zudem ein Land und so entstand eine spannende kleine «Weltmeisterschaft».



Teams gegen Irland bzw. Argentinien und dies teilweise in letzter Sekunde. Der FC Winznau freut sich über die Teilnahme so vieler Kinder und Eltern, die den Spass am Fussball teilen. Der FC Winznau hofft, dass noch viele Kinder nach den Sommerferien ebenfalls mal in ein Training kommen, um sich von Spielfreude und Kameradschaft zu überzeugen und vielleicht Bestandteil zu werden. Weitere Auskünfte dazu gibt gerne der Juniorenobmann Christoph Bläsi (Telefon 079 708 68 56) oder die einzelnen Trainer der Junioren-Kategorien (siehe unter www.fewinznau.ch). Trainingsstart für die neue Saison wird bei allen Kategorien im August sein, teilweise noch in den Ferien, weshalb Sie Ihr Kind am besten bis Ende Juli anmelden. Der FCW würde sich aufs Mitmachen freuen. *pd*



Bild: z.V.g.

TEKO: Siegerehrung

Nach mehrjährigem berufsbe-gleitendem Studium konnten am vergangenen Freitagabend im Stadttheater Olten 106 Personen ihr wohlverdientes Diplom entgegennehmen. Die Feier widerspiegelte die herzliche Atmosphäre, die in der Höheren Fachschule TEKO in Olten herrscht.

OLTEN Rund 270 Angehörige sind der Einladung der Schulleitung gefolgt und haben in feierlichem Rahmen ihre Wertschätzung über das erreichte Diplom mit tosendem Applaus bekundet. Nebst 17 Betriebstechnikern standen vor allem betriebswirtschaftlich orientierte Auszeichnungen im Mittelpunkt. Markant ist das Wachstum der Handelsschule, aus der 38 Diplomanden hervorgingen. Von den 36 diplomierten Technischen Kaufleuten streben deren 25 den Eidg. Fachausweis an. Sie werden sich im August zusätzlich der anspruchsvollen eidgenössischen Berufsprüfung stellen. Ihren Platz in der Chefetage haben sich 15 Personen mit einem Abschluss als Dipl. Betriebswirtschafter NDS-HF in Richtung strategischer Unternehmensführung gesichert. Nach mehreren Semestern intensivem Lernen, in denen nicht wie im Sport gegen- sondern miteinander gekämpft wurde, glich die Diplomierung einer sportlichen Siegerehrung. Diplomand Benjamin Bihr aus Ammerswil schilderte den Anwesenden eindrücklich die Sonnen- und Schattenseiten seiner sechs Studiensemester zum Betriebswirtschafter HF. Nach einem Intermezzo von Shankar Wyser auf dem Flügel wandte sich der Oltner Stadtrat und Baudirektor Dr. Martin



Sehr gut: Martin Wyss, Andreas Fazekas, Claudia Krähenbühl und Reto Fries.

Wey an die Anwesenden. Er lobte die effiziente Führung der Schule und zeigte sich beeindruckt von der spürbar guten Atmosphäre, die in diesem Unternehmen von Studienbeginn an bis zur Diplomierung herrscht. Er ermunterte die Diplomanden, das erlangte Wissen praktisch anzuwenden. «Wissen ist Macht, doch es kann auch zur Ohnmacht werden, wenn man es nicht kritisch hinterfragt», ermahnte er die Anwesenden. Mit grossem Beifall durften dann die Absolventen klassenweise Ihr Diplom entgegennehmen. Unter den Spitzenresultaten bei der Diplomarbeit wurden aufgrund des Notendurchschnittes die allerbesten ermittelt und ausgezeichnet. So ging der Müller-Martini-Diplompreis an Betriebstechniker Martin Wyss aus Wangen b. Olten (5,586). Buchhändler Urs Bütler überreichte je einen Diplompriest an Betriebswirtschafter Reto Fries aus Sempach (5,456), an Kauffrau Claudia Krähenbühl aus Wisen SO (5,7) und an den Techn. Kaufmann Andreas Fazekas aus Rothrist (5,85). *pd*

Alles läuft nach Plan

OLTEN Auftakt zum 30. Belchen-Berglauf

Das Organisationskomitee der Lauf-Sport-Gruppe Olten, mit Unterstützung von a.en und Raiffeisenbank, führen unter Aufsicht von Swiss-Athletics die diesjährigen Schweizermeisterschaften im Berglauf durch. Die Meisterschaften werden im Rahmen des Belchen-Berglaufes am 14. August stattfinden.

Der Start ist in Olten, beim Bannfeld-Schulhaus, die Strecke ist 13 km lang und hat 812 m Steigung und führt über die Hombergglücke, General-Wille-Haus, Belchenflue, Gwidemhöchi und ins Ziel auf den Allerheiligenberg. Die Vorbereitungen laufen planmässig und das gesamte OK, sowie viele Helfer der LSG-Olten, unter der Führung von Präsident Franz Schmied, freuen sich auf den Jubiläumslauf. Bereits haben sich einige Favoriten und Favoritinnen auf den Titel angemeldet. Bei den Frauen ist die 24-jährige Solothurnerin Martina Strähl die grosse Favoritin. Zurzeit ist sie eine der weltbesten Bergläuferinnen, sie ist bereits fünffache Schweizer Berglauf-Meisterin von 2006 bis 2010, Europa-Meisterin 2009, WM-Silber 2006 und WM-Bronze 2010. Ebenfalls gemeldet ist die Vorjahressiegerin, Bernadette Meier, sie freut sich auf den Lauf und wird alles versuchen, ihren Sieg aus dem Vorjahr zu wie-



Bild: z.V.g.

OK und Sponsoren (hintere Reihe v.l.): Alfred Käppeli, Christian Bosshart, Beat Erne (a.en), Deliah Kyburz (Raiffeisenbank). Vordere Reihe: Patricia Strub, Franz Schmied, Priska von Büren, Toni Stocker.

derholen. Bei den Männern ist mit Stephan Wenk der Drittplatzierte von der Berglauf-Meisterschaft 2010 sowie der Solothurner Gabriel Lombriser und der Oltner Lokalmatador Konrad von Allmen angemeldet.

Offen für alle

Neben den Spitzenläufern erwarten die Organisatoren über 500 Teilnehmer- und Teilnehmerinnen, die zusammen mit den Besten aus der ganzen Schweiz die Meisterschaft in Olten in Angriff nehmen. Es gibt verschiedene altersgerechte Kategorien, der Lauf ist offen für alle und es braucht auch keine Lizenz,

um zu starten. Das OK freut sich, wenn sich möglichst viele Sportler- und Sportlerinnen aus unserer Region für eine Teilnahme entscheiden würden. Wie in den Vorjahren gibt es natürlich auch eine Startgelegenheit für Walking und Nordic-Walking auf der gleichen Strecke und einen Schülerlauf auf einer kurzen Strecke von 1500 m mit 90 m Steigung. Teilnehmende erhalten als Andenken ein wertvolles Necessaires mit einer Packung Daylong Sun&Pic. Infos und Programme: Franz Schmied, Hauptstrasse 231, 4634 Wisen, Tel. 079 756 82 84, www.lsgolten.ch. *pd*

Zweimal Gold für Tamara Arnold

Das 12-jährige Oltner Tennistalent Tamara Arnold (Bild) hat bei den diesjährigen Juniorenschweizermeisterschaften in Lausanne in überragender Manier zwei Goldmedaillen erringen können.

TENNIS Die an der Nationalen Elitesportschule Thurgau trainierende Oltnerin konnte am vergangenen Weekend ihre ersten Goldmedaillen an nationalen Titelkämpfen in der Doppel- und auch in der Einzelkonkurrenz gewinnen. In der Einzelkonkurrenz WS 12&U erreichte die als Nummer 2 gesetzte Tamara Arnold (R2) erwartungsgemäss den Final, welcher in einem an Spannung nicht zu überbietendem Spiel nach etwas mehr als zweieinhalb Stunden mit 1/6 7/6 6/4 über ihre Swiss-Tennis-Nationalmannschaftskollegin Luna Milovanovic gewonnen werden konnte. In der Doppelkonkurrenz WD 12&U, wo die Oltnerin zusammen mit ihrer Finalgegnerin des Einzelfinals gemeldet war, konnte den beiden Swiss-Tennis-Kaderspielerinnen dann niemand nur annähernd das Wasser reichen. Das eingespielte Doppel gewann letztlich die Doppelkonkurrenz hoch überlegen und entschied das Finalspiel mit 6/0 und 6/0 für sich.

In der Ruhe liegt die Kraft

Nach einem einseitig verlaufenen Startsatz des Einzelfinals, wo mehrheitlich Milovanovic mit ihrem überdurchschnittlichen Service das Spielgeschehen dik-



tieren konnte, fand Arnold im 2. Satz immer besser ins Spiel und konnte sich da ins Tiebreak spielen, welches dann klar mit 7/1 gewonnen werden konnte. Schlüssel zum Erfolg lag dabei in der Ruhe, sich durch die unzähligen Gewinnschläge nicht aus der Fassung bringen zu lassen und geduldig auf die eigene Chance zum erfolgsversprechenden Gewinnschlag warten zu können. Mit zunehmender Dauer des Spiels stieg dann auch die Eigenfehlerquote von Milovanovic an, woraus Arnold das vorentscheidende Break zum 5/3 realisieren konnte um das Match schlussendlich in etwas über zweieinhalb Stunden bei drückenden Temperaturen nach Hause bringen zu können!

Freude unbeschreiblich

«Ich könnte heulen, so überglücklich bin ich, dass ich das Spiel noch zu meinen Gunsten wenden konnte», gab eine sichtlich überwältigte Tamara Arnold nach dem Spiel zu Protokoll. Für Tamara Ar-

nold ist der Gewinn dieser zwei Goldmedaillen ihre insgesamt 3. Medaille an Nationalen Titelanlässen, nachdem sie bereits an den vergangenen Indoor Schweizermeisterschaften im Januar in Luzern eine Bronzemedaille aus der Einzelkonkurrenz mit nach Olten entführen konnte.

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel

Wer denkt, dass Tamara Arnold nun wohlverdiente Ferien antreten kann, täuscht sich. Schon diese Woche bereitet sie sich in Kreuzlingen auf den nächsten Saisonhöhepunkt vor: Vom 21. bis 24. Juli findet das Qualifikationsturnier zur Team-EM 12&U in Rakovnik statt. Hier reist Tamara Arnold zusammen mit zwei Swiss-Tennis-Kaderkolleginnen und einem Swiss-Tennis-Coach in die Tschechische Republik, um die Schweiz während vier Tagen gegen Weissrussland, Tschechische Republik, Deutschland, Moldavien, Österreich, Israel und Rumänien zu vertreten. Sollte sich das Team hier in die vorderen Ränge spielen können, winkt das Finalturnier vom 4. bis 7. August in Ajaccio auf Korsika, wo der Team-Europameister 12&U ausgespielt wird. Nach der Team-EM folgen dann Schlag auf Schlag Einsätze an international ausgeschriebenen Tennis-Europe-14&U-Turnieren in der Schweiz und im angrenzenden Ausland, wo Tamara behutsam an die internationale Spitze herangeführt wird, um vielleicht später einmal eine zweite Martina Hingis werden zu können... *TMO*